

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 171

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 26. Juli
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundt, 26. juillet
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 171

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Verbot der Verwendung von Zeitungen als Packmaterial zu Sendungen nach Russland. — Massnahmen gegen die Cholera. — Meistbegünstigung neutraler Staaten in Italien. — Die Eisenbahnen der Erde. — Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Interdiction de se servir de journaux pour emballer des envois expédiés en Russie. — Mesures contre le choléra. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf Verlangen des Teilungssoffiziums von Ebikon, namens der Erben des unterm 8. Januar a. c. verstorbenen Peter Hebler, von Buttisholz, wohnhaft gewesen im Oberschachen, Ebikon, wird anmit, weil abhanden gekommen und vermisst, zur Vorweisung aufgerufen:

Zinscoupon Nr. 18 auf 10. Oktober 1915, von Fr. 212.50, von Obligation Nr. 9793 auf Einzeinskasse des Kantons Luzern, angegangen 10. Oktober 1897, haltend Fr. 5000, verzinslich zu 4 1/4 %, und lautend ursprünglich zugunsten Frau Heuss-Hebler, später Frau Hebler.

Der allfällige Inhaber des genannten Coupons wird daher aufgefordert, denselben innerhalb der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Luzern, den 10. Juli 1915. (W 230*)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Max Bucher.

Die Lebensversicherungspolice V. C. 49300 von Fr. 10,000 der Schweizer Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich vom 10. September 1909, lautend zugunsten von Frau Ida Eigenmann, zurzeit in Bazenheid (Kt. St. Gallen), wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, dieselbe bis zum 1. Dezember 1915 dem Bezirksgerichtspräsidentium Wil einzureichen, ansonst die Amortisation durch Gerichtsbeschluss ausgesprochen würde.

Wil, den 15. Juli 1915. (W 233*)

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Es werden vermisst:

- 1) Handschrift um Fr. 216.85, d. d. 19. Februar 1733, verbrieft am 19. Mai 1748, haftend auf Seemattlin, G. B. Nr. 134, Ziffer 8, Arth; Schuldner: Meinrad Weber, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 2) Handschrift um Fr. 360.48, d. d. 19. Februar 1733, verbrieft am 19. Mai 1748, haftend auf Seemattlin, G. B. Nr. 134, Ziffer 9, Arth; Schuldner: Meinrad Weber, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 3) Zettel um Fr. 158.24, d. d. 4. Mai 1876, Satz vor 1769, haftend auf Seemattlin, G. B. Nr. 134, Ziffer 11, Arth; Schuldner: Meinrad Weber, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 4) Schuldbrief um Fr. 800, d. d. 4. September 1873, haftend auf Liegenschaft, Haus und Garten, G. B. Nr. 451, Ziffer 16, Arth; Schuldnerin: Fräulein Aloisia von Rickenbach, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 5) Hypothekarschreibung um Fr. 125.66, d. d. 1. September 1862, haftend auf Anteil Haus und Garten, G. B. Nr. 429, Ziffer 12, Arth; Schuldner: E. Frey, Briefträger, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 6) Handschrift um Fr. 272.53, d. d. 28. Januar 1770, haftend auf Anteil Haus und Garten, G. B. Nr. 482, Ziffer 9, Arth; Schuldner: Zeno Römer, Briefträger, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 7) Handschrift um Fr. 747.26, d. d. 23. Januar 1873, haftend auf der Talmatte, G. B. Nr. 70, Ziffer 10, Arth; Schuldner: Josef Fässler-Eichhorn, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 8) Handschrift um Fr. 738.46, d. d. 3. August 1841, haftend auf der Talmatte, G. B. Nr. 70, Ziffer 11, Arth; Schuldner: Jos. Fässler-Eichhorn, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- 9) Handschrift um Fr. 703.30, d. d. 24. Dezember 1819, haftend auf der Liegenschaft «oberes Aeschi», G. B. Nr. 678, Ziffer 12, Arth; Schuldner: Franz Karl Mettler, Goldau; Gläubiger: Karl Römer, Arth.

Der unbekannte Inhaber dieser Werttitel wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 237*)

Schwyz, den 20. Juli 1915.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Uri — Uri — Uri

1915. 23. Juli. Unter der Firma Grand Hotel & Kurhaus Seelisberg (Sonnenberg) A.-G. hat sich mit Sitz in Seelisberg eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Uebernahme und den Fortbetrieb der Hotelliegenschaften, der früheren Aktiengesellschaft «Grand Hotel & Kuretablissement Seelisberg (Sonnenberg)» gemäss Art. 4 der Statuten bezweckt. Die Statuten datieren vom 7. Juni 1915. Das Aktienkapital

ist auf Fr. 525,000 festgesetzt, eingeteilt in 750 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 700. Von diesem Grundkapital sind einstweilen nur Fr. 480,200 = 686 Stück Aktien ausgegeben und voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Verwaltung kann nach Gutfinden weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, dormalen drei, und die Kontrollstelle. Delegierter des Verwaltungsrates ist Otto Burki, Direktor der Eidgenössischen Bank in Zürich, mit der statutarischen Ermächtigung, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1915. 17. Juli. Die Genossenschaft Kantonale Krankenkasse Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 296 vom 25. November 1913, pag. 2083, und dortige Verweisungen), hat in den Generalversammlungen vom 25. Mai 1913, 9. November 1913 und 21. Juni 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt gegenseitige Hilfeleistung bei Krankheit und Unfall, sowie Aufklärung und Unterstützung der Bestrebungen für Krankheitsverhütung. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über den Kanton Solothurn. Die Genossenschaft besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig genussberechtigtes Mitglied oder Passivmitglied sein. Soweit die Statuten nicht von allen Mitgliedern, sondern lediglich von «Mitgliedern» sprechen, sind darunter jeweiligen nur die genussberechtigten Kassenangehörigen verstanden. Aktivmitglieder können Personen beider Geschlechter, Schweizerbürger und Ausländer, werden, sofern sie: a. Nicht unter 6 und nicht über 14 Jahre alt sind, wenn der Bezahler ihrer Beiträge, Züger ausgenommen, selbst genussberechtigtes oder Passivmitglied der Kasse ist; b. oder über 14 Jahre alt sind, aber das 45. Altersjahr nicht überschritten haben, falls sie nicht im Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Bewerber für beide Kategorien haben sich ausserdem darüber auszuweisen, dass sie: c. gesund und ohne Gebrechen sind, wodurch die nötige Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt wird und hierüber ein von einem diplomierten Arzte vollständig in deutscher Sprache ausgefertigtes Zeugnis nach einheitlichem Formular beibringen (an Stelle eines solchen Zeugnisses kann auch ein vor höchstens drei Monaten ausgestelltes schweizerisches Militärdienstbüchlein treten, nach welchem der Kandidat diensttauglich erklärt wurde); d. nicht schon wegen unehrenhaften oder schädigenden Handlungen von einer andern Krankenkasse ausgeschlossen worden sind; e. nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Züger haben keine Eintrittsgebühr zu entrichten. Bewerber, wie Mitglieder, sind verpflichtet, über ihre Erwerbsverhältnisse, sowie über ihre Versicherung bei andern Kassen und bei Unfallversicherungsanstalten wahrheitsgetreu Auskunft zu geben. Die Aufnahme erfolgt durch den Zentralvorstand. Als Wohnsitz im Sinne von lit. a und b. gilt für eine Person in Abweichung von Art. 25 des Zivilgesetzbuches nicht der Wohnsitz ihres gesetzlichen Vertreters, sondern ihr eigener dauernder Aufenthaltsort. Als Passivmitglieder werden diejenigen Personen aufgenommen, welche einen einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder einen jährlichen Beitrag von wenigstens 5 Franken leisten. Die Aufnahmen geschehen durch den Zentralvorstand. Zu Ehrenmitgliedern können ernannt werden: a. Mitglieder des Zentralvorstandes, wenn sie ununterbrochen mindestens 10 Jahre dem Zentralvorstand angehört; b. Mitglieder der Sektionsvorstände, wenn sie wenigstens 15 Jahre dem Sektionsvorstand angehört; c. sonstige Personen, die sich um die Kantonale Krankenkasse Solothurn oder um das Krankenkassenwesen überhaupt verdient gemacht haben. Die Ernennungen erfolgen durch die Delegiertenversammlung auf Antrag des Zentralvorstandes. Der Mitgliedschaft geht ohne weiteres verlustig, wer den Kanton Solothurn verlässt und seinen Wohnsitz dauernd in der Nähe einer andern anerkannten Krankenkasse, bezw. einer Konkordatskasse, oder im Auslande nimmt. Ausgeschlossen wird, wer: a. Bei der Aufnahme erhebliche Gebrechen oder Krankheitsveranlagungen verschweigt, oder unwahre Angaben über seinen jetzigen oder früheren Gesundheitszustand und seine Zugehörigkeit zu andern Versicherungskassen macht; b. nachdem er im Alter von weniger als 14 Jahren in die I. Klasse aufgenommen worden ist, dieses Alter erreicht hat und nicht in eine andere Klasse aufgenommen wird; nach c. vorangegangener Mabnung von seiten des Sektionsvorstandes mit drei Monatsbeiträgen im Rückstande ist; d. die Krankenkasse unter irgend einer Form betrügt oder zu betrügen sucht; e. die Genossenschaft oder deren Vorstände beschimpft, oder sich die Genossenschaft schädigende Handlungen oder Vergehen zuschulden kommen lässt; f. bei seinem seit 1. Januar 1911 erfolgten Eintritt schon in mehr als einer andern Krankenkasse versichert war und seine mehrfache Mitgliedschaft bis auf eine andere Kasse nicht aufgegeben hat; g. ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht austritt. Wer unwahre Angaben (lit. a) macht, hat die bereits gewährten Leistungen zurückzuzahlen und kann überdies dem Strafrichter überwiesen werden. Vom begonnenen 7. bis 15. Altersjahr ist der Eintritt frei. Im übrigen hat jedes eintretende Mitglied, Züger ausgenommen, eine Eintrittsgebühr zu bezahlen, nämlich: Vom 15. bis zum 25. Altersjahr Fr. 2, vom 25. bis zum 35. Altersjahr Fr. 3, vom 35. bis zum 40. Altersjahr Fr. 5, vom 40. bis zum 45. Altersjahr Fr. 10. Die Kasse ist in 4 Klassen eingeteilt. Die Klasse I umfasst die Krankenpflegeversicherung in den Abteilungen A (Kinder) und B (Erwachsene), die Klassen II, III und IV betreffen die Krankengeldversicherung. Die Mitglieder der Klasse I B werden entsprechend ihrem Eintrittsalter in drei Beitragsgruppen geschieden, umfassend das

16. bis 25., 26. bis 40. und 41. bis 45. Altersjahr. Die in der Abteilung I B versicherten Kassenangehörigen bleiben in ihrer Gruppe, auch wenn sie deren Altersgrenze überschritten haben. Mitglieder der II., III. und IV. Klasse können auch der Klasse I, Abt. B, angehören, jedoch nur dann, wenn die Zugehörigkeit zu zwei Klassen nicht eine Ueberversicherung zur Folge hat. Der III. und IV. Klasse können nur männliche Personen beitreten. Uebertritte in eine höhere Klasse können vom Sektionsvorstand unter Berücksichtigung der Karenzzeit bewilligt werden. Uebertritte von der Klasse I A in eine andere Klasse unterliegen den Bestimmungen von § 2, lit. c. In zweifelhaften Fällen entscheidet der Zentralvorstand. Die Monatsbeiträge für die Mitglieder der I. Klasse werden durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Sie sind so zu bemessen, dass aus den Einnahmen der genannten Klasse voraussichtlich wenigstens deren Ausgaben bestritten werden können. Die Mitglieder der II. Klasse monatlich Fr. 1. 10, die Mitglieder der III. Klasse monatlich Fr. 2. 20, die Mitglieder der IV. Klasse monatlich Fr. 3. 30. Für Züger, die bei ihrem Eintritt das 45. Altersjahr überschritten haben, erhöhen sich die Beiträge in den Klassen I B und II um je 40 Cts., in der III. Klasse um 80 Cts. und in der IV. Klasse um Fr. 1. 20 pro Monat. Jedes Mitglied hat die Beiträge in gesunden und kranken Tagen zum voraus allmonatlich, und zwar bis zum 10. des betreffenden Monats zu entrichten. Verspätetes Bezahlen hat im Krankheitsfalle eine Ordnungsbusse bis zur Höhe des halben Krankengeldes zur Folge. Die Entscheidung hierüber steht dem Zentralvorstand zu. Die Leitung der Kantonalen Krankenkasse Solothurn ist einem Zentralvorstande von 9 Mitgliedern, welche der Krankenkasse aktiv angehören müssen, übertragen. Sie werden von der Delegiertenversammlung auf zwei Jahre gewählt und sind wieder wählbar. Der Zentralvorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Aktuar und 5 Beisitzern. Die Kantonale Krankenkasse Solothurn kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise in der für die Mitglieder obligatorisch erklärten «Schweiz. Krankenkassen-Zeitung». Im Falle der Auflösung darf ein allfällig vorhandener Fonds nicht unter die Mitglieder verteilt werden, sondern er fällt dem kantonalen Alters- und Invalidenfonds zu, wenn nicht innert 5 Jahren nach erfolgter Auflösung das Institut der Kantonalen Krankenkasse Solothurn wieder gegründet wird. Diese Bestimmung kann durch einstimmigen Beschluss nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Die Kantonale Krankenkasse Solothurn bewirbt sich um die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge und unterzieht sich dem gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 an die Anerkennung geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bestimmungen des Gesetzes als Inhalt dieser Statuten. Der Zentralvorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Isidor Schenker in Solothurn; Vizepräsident: G. Nestler-Bader in Derendingen; Kassier: A. Scherler in Zuchwil; Aktuar: Walter Gisiger in Solothurn; Beisitzer: Fritz Flückiger-Humm in Solothurn, Fritz Sieber in Zuchwil, U. Weyermann in Gerlafingen, H. Andres in Selzach, und Josef Böbst in Balsthal. Der Präsident oder der Vizepräsident führen mit dem Kassier oder mit dem Aktuar nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Juli. Die Schraubenfabrik Loretto A. G. in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 554, und dortige Verweisungen), hat das Recht zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft erteilt an: 1) Den technischen Leiter Alfred Benedikt Froelicher, 2) den Bureauchef Hugo Froelicher, beide von und in Solothurn. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen bleiben bestehen.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37101. — 19. Juli 1915, 8 Uhr.

R. Neef-Hungerbühler, Fabrikation,
Sonnenthal b. Steinebrunn (Thurgau, Schweiz).

Frucht-Brause-Limonade.



Nr. 37102. — 19. juillet 1915, 8 h.

Aegler S. A. Rolex Watch Co* (Aegler S. A. Fabrique de montres
Rolex — Aegler S. A. Uhrenfabrik Rolex),
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

ROLEX WATCH Co.

Nr. 37103. — 20. Juli 1915, 4 Uhr.

Wunderli-Müller vormals A. Zuan, Handel,
Chur (Schweiz).

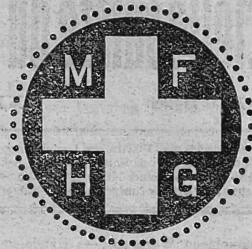
Liköre, Kaffee.



Nr. 37104. — 21. Juli 1915, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann),
Horgen (Schweiz).

Fourniersitze.



Nr. 37105. — 22. Juli 1915, 8 Uhr.

Schweiz. Pinselfabrik C. Schmid & Co.,
Mollis (Schweiz).

Pinzel und Bürsten.



Nr. 37106. — 22. Juli 1915, 8 Uhr.

Sandreuter & Lang, Nachf. v. Nik. Brüderlin, Handel,
Basel (Schweiz).

Buntbedruckte reine Seide.

Helvetica Seide

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Juli enthält folgende Bestimmungen:

- Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von:
Gewebe aus Gespinsten von Wolle oder andern Tierhaaren, auch mit pflanzlichen Spinnstoffen oder Gespinsten gemischt (Nr. 432 des deutschen Zolltarifs), mit Ausnahme des Lohnveredlungsverkehrs;
gefärbten, bedruckten oder buntgewebten Gewebe aus Baumwollgespinsten, auch gemischt mit andern pflanzlichen Spinnstoffen oder Gespinsten (Nr. 457 des deutschen Zolltarifs), mit Ausnahme des Lohnveredlungsverkehrs.
- Nicht unter das Ausfuhr- und Durchfuhrverbot der Ziffer 1 fallen:
Presstücher, Gurte, Scheiben und Tafeln aus Garnen von Ziegenhaaren oder groben Tierhaaren zum Pressen von Oel oder Fetten;
Haarplüsch (sog. Sealskin) aus Rindviehhaaren, gemischt mit Baumwolle.
- Verboten wird die Ausfuhr und Durchfuhr von:
Schleifscheiben aus künstlichem Schleifmaterial; Strontiumverbindungen.
- In Ziffer 1 der Bekanntmachung vom 24. Juni*) muss es statt Benzoöverbindungen heissen Benzoösäureverbindungen.

Verbot der Verwendung von Zeitungen als Packmaterial zu Sendungen nach Russland

Nach einer neuesten russischen Verfügung werden die Empfänger fremder Waren, zu deren Verpackung Zeitungen verwendet wurden, mit Busse bestraft.

Massnahmen gegen die Cholera. In Ausführung von Art. 50 der Verordnung vom 30. Dezember 1899/4. Februar 1908 betreffend die Massnahmen gegen die Cholera und die Pest, soweit sie die Verkehrsanstalten, den Personen-, den Gepäck- und den Warenverkehr betreffen und in Ergänzung der Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1908 und 10. November 1914 betreffend die Vollziehung der vorgenannten Verordnung hat der Bundesrat am 23. Juli folgenden Beschluss gefasst:

- Art. 1. Die vorgenannte Verordnung wird in ihrem ganzen Umfange in Vollziehung gesetzt, mit nachfolgenden Einschränkungen:
- Die Vorschriften der Art. 7 (Bereithaltung von Desinfektionsmitteln) und 8 (Abortdesinfektion) gelten vorläufig nur für die Krankenübergabestationen I. Klasse und sämtliche Eisenbahnstationen von Rorschach bis Sargans; doch sollen seitens der Verwaltungen der Verkehrsanstalten die nötigen Vorbereitungen getroffen werden, dass, sobald dies angeordnet wird, weitere Stationen (z. B. die Krankenübergabestationen II. und III. Klasse) mit Desinfektionsmitteln und den nötigen Gefässen für Zubereitung und Aufbewahrung der Lösungen versehen werden können.
 - Die Vorschriften der Art. 17 und 18, sowie 25—29 (Bereithaltung alles Notwendigen zur Untersuchung und allfälligen Aufnahme Erkrankter) erstrecken sich vorläufig auf sämtliche Krankenübergabestationen I. Klasse, die Krankenübergabestationen II. Klasse Altstätten und Wallenstadt und die Krankenübergabestationen III. Klasse Schuls und Poschiavo.

*) Letzte Publikation siehe Nr. 164 vom 17. Juli; *) siehe Nr. 166 vom 8. Juli 1915.

c. Die Bestimmungen des Art. 9 (Desinfektion der Aborte auf Eisenbahnwagen und Dampfbooten) und der Art. 19 bis 24 (Ueberwachung der Reisenden auf der Fahrt) gelten bis auf weiteres für die schweizerischen Bundesbahnen, die Rhätische Bahn und die Berninabahn, sowie für die Dampfschiffe auf dem Bodensee.

d. Als Krankenübergabestationen im Sinne von Art. 20 und 25 kommen einstweilen nur die in lit. b dieses Artikels genannten Stationen in Betracht.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 1. August 1915 in Kraft.

— Meistbegünstigung neutraler Staaten in Italien. Ein in der «Gazzetta Ufficiale» vom 3. Juni 1. J. veröffentlichtes Dekret verfügt die Aufrechterhaltung der Bestimmungen des österreichisch-ungarisch-italienischen, mit Kriegsbeginn ausser Kraft gesetzten Handelsvertrages gegenüber den mit Italien befreundeten, beziehungsweise neutralen im Meistbegünstigungsverhältnisse stehenden Staaten.

— Die Eisenbahnen der Erde. Nach dem «Archiv für Eisenbahnwesen» betrug die Gesamtlänge aller Eisenbahnen der Erde am Schlusse des Jahres 1913 1,104,217 km, d. h. 22,729 km (2,10 %) mehr als im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (1,081,488 km); diese Vermehrung ist um 4232 km geringer als die des Jahres 1912 (26,961 km).

Die grösste Anzahl Eisenbahnkilometer ist auch im Jahre 1913 in den Vereinigten Staaten von Amerika gebaut worden (8031 km), d. h. mehr als die Hälfte des Zuwachses des amerikanischen Eisenbahnnetzes, und eine weit höhere Ziffer als die des Zuwachses auf sämtlichen Linien Europas zusammengekommen (3611 km).

In der Berechnung der kilometerischen Anlagekosten der Eisenbahnen für das Jahr 1913 sind durchschnittlich Fr. 410,000 für Europa und Fr. 230,000 für die aussereuropäischen Länder angenommen. Nimmt man diese Zahlen als Grundlage, so lassen sich auf Ende 1913 folgende Anlagekosten berechnen: 346,235 km à Fr. 410,000 = Fr. 141,955,350,000 in Europa, 757,982 km à Fr. 230,000 = Fr. 174,335,860,000 in den übrigen Weltteilen; somit zusammen Fr. 316,292,210,000.

Interdiction de se servir de journaux pour emballer des envois expédiés en Russie

A teneur d'une récente disposition russe, seront punis d'amendes les destinataires de marchandises étrangères pour l'emballage desquelles les expéditeurs auront employé des journaux.

Mesures contre le choléra. En exécution de l'article 50 de l'ordonnance des 30 décembre 1899/4 février 1908 sur les mesures à prendre contre le choléra et la peste en ce qui concerne les entreprises de transport et le service des voyageurs, des bagages et des marchandises, vu ses arrêtés du 1^{er} septembre 1908 et du 10 novembre 1914 visant l'application de cette même ordonnance, le Conseil fédéral a pris, en date du 23 juillet, l'arrêté suivant:

Article premier. L'ordonnance susmentionnée est déclarée tout entière en vigueur, avec les réserves suivantes:

a. Les prescriptions de l'article 7 (d'après lesquelles les stations doivent être fournies de certains désinfectants prêts à être employés) et de l'article 8 (désinfection des latrines) ne sont provisoirement applicables qu'à la première classe des stations pour la remise des malades et à toutes les stations de chemin de fer de la ligne de Rorschach à Sargans. Toutefois, les administrations des entreprises de transport doivent prendre des maintenant les mesures nécessaires pour que, dès que l'ordre en aura été donné, d'autres stations (par exemple celles qui sont comprises dans la deuxième et dans la troisième classe des stations pour la remise des malades) puissent être pourvues immédiatement de désinfectants et des ustensiles nécessaires pour la préparation et la conservation des solutions.

b. Les prescriptions des articles 17 et 18 et des articles 25 à 29 (préparatifs en vue de l'examen et, le cas échéant, de la réception des malades) sont provisoirement applicables à la première classe des stations pour la remise des malades, dans la deuxième classe de ces mêmes stations, à celles d'Altstätten et de Wallenstadt et dans la troisième classe, à celles de Schuls et de Poschiavo.

c. Les prescriptions de l'article 9 (désinfection des latrines dans les voitures de chemin de fer et sur les bateaux à vapeur) et celles des articles 19 à 24 (surveillance des voyageurs en cours de route) sont applicables jusqu'à nouvel ordre aux chemins de fer fédéraux, aux chemins de fer rhétiques, au chemin de fer de la Bernina et aux bateaux à vapeur du lac de Constance.

d. Ne sont considérées pour le moment comme stations pour la remise des malades, au sens des articles 20 et 25, que celles qui sont mentionnées sous la lettre b du présent article.

Art. 2. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} août 1915.

Nachweis der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Relevés hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes d'avances et d'échéances	Giro- und Depositen Comptes de virements et de dépôts
7. VII	La Fr. 1000 (1 fl. = Fr. 4.25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. = Fr. 2.83, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) En Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	409,978	294,606	142,049	16,381	82,923
1914:	277,070	192,922	91,593	20,402	41,170
1913:	275,722	194,862	101,479	16,513	42,843
1912:	271,160	173,678	104,161	16,305	31,795
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	987,957	931,983	645,537	—	63,009
1914:	991,113	295,958	692,110	—	94,795
1913:	927,724	251,922	692,213	—	118,670
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	12,328,240	4,314,146	2,470,651	614,966	2,532,316
1914:	6,039,946	4,730,053	3,060,087	954,208	3,069,200
1913:	5,593,785	3,935,852	1,567,573	768,415	903,535
1912:	5,230,799	4,080,249	1,139,689	693,155	938,963
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	876,828	1,311,604	4,724,045	—	5,193,953
1914:	788,280	939,999	1,145,910	—	1,409,214
1913:	740,537	934,781	1,000,240	—	1,295,031
1912:	739,157	1,003,712	1,174,689	—	1,456,180
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	7,045,519	3,044,764	6,100,512	18,274	2,171,954
1914:	2,740,377	2,332,299	1,216,979	78,131	1,046,462
1913:	2,665,026	1,714,394	1,634,001	98,279	823,839
1912:	2,390,435	1,545,055	1,571,061	81,412	818,832
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,049,081	766,465	153,686	222,902	77,246
1914:	669,534	350,893	196,940	140,793	14,286
1913:	678,065	318,470	207,793	177,142	22,449
1912:	635,821	325,418	178,694	156,387	10,665
Oesterreichisch-ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	2,370,172	1,616,978	934,173	209,402	294,383
1914:	2,430,968	1,588,335	1,012,743	243,697	264,006
1913:	2,346,148	1,606,826	940,482	137,382	211,626
TOTAL					
1915:	13,823,336	10,245,127	7,294,249	1,402,936	5,942,724
1914:	13,375,236	8,932,652	6,305,939	1,302,046	3,489,389
1913:	12,543,244	8,992,860	5,900,999	1,084,641	3,586,731
New-York: Associated Banks:					
1915:	189,508	2,926,550	12,740,800	—	13,149,300
1914:	206,408	2,378,850	10,611,050	—	10,114,050
1913:	231,600	2,165,650	9,637,850	—	8,960,550
1912:	231,300	2,198,800	10,441,000	—	9,751,000

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No. 30. Neue Beitritte. — 24. VII. 1915. — Nouvelles adhésions.

- Amriswil: VIII. 4072 Bäurle, D., „Piccadilly“, Orientalische Cigaretten-Fabrik. — VIII. 4051 Dudler, Leo, Schürzenfabrikation & Damenwäsche.
 Basel: V. 2490 Hans, Schwestern — V. 776 Naegelin, Samuel, Handels- & Landschaftsgärtner.
 Bellinzona: XI. 379 Meroni, Franceschina. — XI. 478 Patocchi, Felice, Impianti elettrici.
 Biasca: XI. 384 Ufficio contabile „Etappe“.
 Careuge: I. 1007 Lavanchy, Alfred, pharmacien.
 Chaux-de-Fonds: IV b. 412 Société Franco-Suisse pour le commerce du Radium, rue du Doubs 147.
 Genève: I. 1005 Paroisse protestante de St. Gervais. — I. 769 Sherff, T., fils.
 Lausanne: II. 336 Maseri, J., comptoir helvétique.
 Meilen: VIII. 4056 Zuppinger, Gebr., Alkoholfreie Obst- & Traubenweine.
 Neuhäusen: VIIIa. 446 Schmidt & Naegeli, Papierindustrie.
 Petit-Lancy: I. 588 Kohli, Arn., manufacture d'articles réclame.
 Schaffhausen: VIIIa. 451 Kirchenpflege der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde.
 Schaffhausen: — VIIIa. 449 Schelling, Rudolf.
 Wildegg: VI. 732 Bickel, J. M., & Cie., in Liq.
 Winterthur: VIIIb. 170 Quästorat der Ferienkolonien für Laadkinder des Bezirkes Winterthur.
 Zürich: VIII. 4066 Carl, Ernst, Zimmermeister. — VIII. 4076 Feldmaun, Joseph, Papiermanufaktur. — VIII. 4073 Keller, J., Möbelfabrik. — VIII. 4075 Moller, Ernst, Bucherstrasse 16. — VIII. 4060 Rebsamen, Wilh., Malermeister. — VIII. 4069 Schäfer, Emil, & Cie., Annoncen-Expedition. — VIII. 4067 Schweiz. Politisches Departement, Treuhändstelle Zürich für Einfuhr deutscher Waren in die Schweiz. — VIII. 4055 Türlin, A., Uhrenhandlung. — VIII. 4040 Verein Schweiz. Güterexpeditionen- und Lagerhausbeamter. — VIII. 4074 Wassmer, L., Morgartenstrasse 13. — VIII. 4077 Zentralbureau für Soldatenlesezustuben.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G. Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
am Samstag, den 14. August 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel zum Löwen in Winterthur

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Rechnung für 1914-1915.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz sind vom 1. August 1915 an im Geschäftslöwe der Gesellschaft für die Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 22. Juli 1915.

(1720 I)

Der Verwaltungsrat.

Niesen-Bahn

Diejenigen Obligationäre, welche der finanziellen Rekonstruktion noch nicht zugestimmt haben, werden in ihrem eigenen Interesse um Einsendung der bezüglichen Erklärung, bezw. um gefl. Bekanntgabe ihrer Adresse, zwecks Zustellung des Rekonstruktionsvorschlages höflich ersucht.

Frutigen, den 24. Juli 1915.

Für die Niesen-Bahn-Gesellschaft,
(4546 Y) 1734 Der Direktionspräsident:
Bühler.

Papierhandlung en gros
4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Sie haben

Erfolg

wenn Sie
Anleihen-Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsgesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur,
fernert
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das
Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 4% Anleihe

der
Schweizerischen Centralbahn
vom 1. Februar 1876

Gemäss Amortisationsplan und infolge vorschriftsmässiger Auslösung werden am 1. Februar 1916 folgende 1171 Obligationen von Fr. 500 des 4% Anleihe der Schweizerischen Centralbahn, vom 1. Februar 1876, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern,
bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern,
sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

N ^o 102310	116791—800	132781—790	144431—440
102471—480	116831—840	133971—980	144961—970
102791—800	119421—430	134251—260	145171—180
105921—930	119661—670	134771—780	145381—390
106511—520	121361—370	134841—850	145701—710
106641—650	122041—050	134871—880	145901—910
107521—530	122571—580	135471—480	146751—760
107691—700	123081—090	135511—520	146921—930
108031—040	123261—270	135741—750	147881—890
108331—340	123431—440	136111—120	148061—070
108751—760	123981—990	138151—160	149401—410
109581—590	124801—810	139341—350	149611—620
109751—760	125011—020	139571—580	149981—990
110091—100	125271—280	140041—050	149991—150000
110581—590	125731—740	140481—490	150161—170
111921—930	125861—870	141361—370	151141—150
112121—130	125971—980	141521—530	151161—170
112471—480	126721—730	141611—620	152321—330
113051—060	127501—510	141671—680	152451—460
113411—420	128191—200	141711—720	153061—070
113851—860	128591—600	141781—790	153671—680
114111—120	129281—290	141891—900	155241—250
114121—130	129491—500	141911—920	156181—190
114521—530	129571—580	141941—950	156371—380
114611—620	129651—660	142211—220	157071—080
114761—770	130241—250	142541—550	157091—100
114801—810	131621—630	142731—740	157541—550
114981—990	131671—680	142771—780	159531—540
116161—170	131911—920	143761—770	
116551—560	132101—110	144061—070	

Mit dem 1. Februar 1916 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen her sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Rückzahlbar auf 1. Februar 1914:

N ^o 102839—840	120141	122349	139862—867
105403—404	121271—272	127711—715	148465
107333—334	122155	135557	154755

Rückzahlbar auf 1. Februar 1915:

N ^o 103201—209	118107—110	126447	145391—400
103884—885	118791	126449—450	146340
107006—008	118794—796	127391—400	147726—730
107056—060	118798—799	127931—932	147880
107661—668	118983	129211—214	148323
107670	119644—647	132500	148571—573
107762—764	119649—650	135723	148578—580
108221—230	120711—715	136571	149012
109293—294	120717	136881	149051—052
110696—697	122141—145	136883	149057—060
111174—177	122891—892	137509	149083—090
111180	122895	137591	150597—600
114474—475	123933—940	139911—913	153661—670
114478—480	124258—260	139920	153984
114690	124592—597	142372—373	154061—062
114702—704	124750	142377—378	154871—877
115161—163	125151—153	142967	156583—586
117287—288	125621—623	142996—997	157501—510
117921—927	125630	143831—835	159566
118101—105	126441—442	143837	

Bern, den 13. Juli 1915.
Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Avviso di convocazione
dell'assemblea generale straordinaria dei soci
della

Società Finanziaria della Svizzera Italiana in Lugano

I Signori azionisti della Società Finanziaria della Svizzera Italiana in Lugano sono convocati per il giorno 13 agosto 1915, alle ore 3 pomeridiane a Lugano, presso l'agenzia della „Société de Crédit Suisse“, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

Aumento del numero dei membri del consiglio di amministrazione da tre a sette.

Le azioni possono essere depositate entro il giorno 8 agosto 1915 (4 giorni prima) in Lugano presso la „Société de Crédit Suisse“ e a Milano presso la „Società Bancaria Italiana“.

Lugano, li 20 luglio 1915. 4490 O (17291)

Il presidente del consiglio d'amministrazione:

Jacques Sutter.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Wir verabfolgen stetsfort

4 1/2 % Obligationen und Kassascheine

drei Jahre fest, erstere in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semester-coupons, letztere in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500), mit Jahrescoupons.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert und von der bernischen Staatssteuer befreit.

Wir offerieren den Gläubigern der gegenwärtig noch zu 4 und 4 1/2 % verzinslichen Kassascheine und Obligationen die Erhöhung des Zinssusses auf 4 1/2 %, gegen eine Verlängerung der Anlage um drei Jahre, vom nächsten Rückzahlungstermin an gerechnet. Der erhöhte Zinssatz kommt bei den Kassascheinen vom Zinstage des Jahres 1915, bei den Obligationen vom Verfalltag des zweiten Semestercoupons (1. November oder 1. Dezember 1915) an zur Anwendung.

Die Verwaltung,

NB. — Einzahlungen können spesenfrei auf unseren Postcheck-Konto III/94 (4392 Y) (16971) erfolgen.

3 1/2 % Anleihen Kanton Bern von 1900

Beschaffung neuer Couponsbogen

Die Inhaber von Obligationen des rubr. Anleihe werden eingeladen, die Talons, mit 2 Nummern-Bordereaux begleitet, bei einer der nachstehenden Bankstellen zu deponieren, welche für die Aushändigung der neuen Coupons-Bogen besorgt sein werden.

Basel: Schweizerischer Bankverein,
Basler Handelsbank.

Bern: Kantonbank von Bern.

Genf: Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf,
Crédit Lyonnais.

Zürich: Schweizerische Kreditanstalt.

(4002 Y) 2724,

Nummern-Bordereaux stehen bei den genannten Bankstellen zur Verfügung.

Import aus England

für in Frankreich durchfuhrfreie Güter empfehlen wir unsern erprobten

beschleunigten Dienst

via Boulogne s. M.

mit Risedauer London-Basel von ca. 14 Tagen

Verkehr aus Amerika und England via Marseille

für Güter aller Art in Verbindung mit unserer eigenen Filiale in diesem Hafen.

Abnahme von Quai, Ueberfuhr an Bahnhof, Verladung auf Waggon mit eigener Organisation.

Export nach England

via Boulogne s. M.

Schnelldienst

mit täglicher Verladung ab Basel. Lieferfrist Basel-London Domizil ca. 12 Tage. 3982 Q (17311)

A. Natural Le Coultre & Cie. S. A. BASEL.

Energischer kaufmännischer Angestellter

bilanzsicherer Buchhalter, mit Bankpraxis, 33jährig, deutsch und französisch, wegen Militärdienst stellenslos, sucht Anstellung. Prima Zeugnisse. Offerten sub Chiffre HAB 1722 an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Walliser Aprikosen

Franko	5 kg	10 kg	15 kg
Extra	5.50	10.50	15.50
Grosse Früchte	5.20	10.—	15.—
z Sterilisieren	6.—	11.50	17.—

Dondalaz, Charraz, Wallis.

Les Insertions pour les

financiers commerçants et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

Haasenstein & Vogler

Anti-Oxyd- Bohröl

laugen-, säure- und spitzfrei, glatt- und restlos löslich 1733, (3948Q)

offeriert
Chemisch-technische Fabrik
G. Zimmerli, Aarburg.

Frankreich

Gesucht, für den Verkauf in Frankreich, alle Artikel von Schweizer Fabrikat 1718, Man schreibe sub F. 222 X an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Genf.